

Kurzübersicht über die Baumaßnahmen der Feuerwehr (Umsetzungsstand der Planungs- und Baubeschlüsse) Stand Dezember 2015

Anlage 1

	Generalsanierung und Erweiterung der Hauptfeuerwhehrzentrale Köln Weidenpesch	Neubau eines Feuerwehrzentrums in Köln-Kalk	Neubau einer Hubschrauberbetriebsstation	Erweiterungsbau der Feuer- und Rettungswache Köln Chorweiler
Kosten	Die prognostizierten Gesamtkosten liegen innerhalb des freigegebenen Baubudgets von 39.877.083,83 Euro. Die bereits verausgabten Mittel belaufen sich auf 4.582.584,58 Euro (entspricht ca. 11,5% der Gesamtkosten).	Die prognostizierten Gesamtkosten liegen mit 26.009.315 Euro innerhalb des freigegebenen Budgets. Hierin enthalten sind 978.414 Euro für anteilig eingetretene Risiken. Die bereits verausgabten Mittel belaufen sich auf 2.933.252 Euro (entspricht ca. 10% der Gesamtkosten).	Die prognostizierten Gesamtkosten liegen mit Stand vom 26.11.2015 bei 12.693.155 Euro innerhalb der beschlossenen Gesamtkosten von 13.300.000 €. Die bereits verausgabten Mittel belaufen sich auf 7.116.850 € (entspricht ca. 55% der Gesamtkosten).	Die prognostizierten Gesamtkosten liegen mit 2.123.859,32 Euro innerhalb des durch Kostenerhöhungsbeschluss freigegebenen Budgets. Die bereits verausgabten Mittel belaufen sich auf 1.267.017,96 Euro (entspricht rund 60 % der Gesamtkosten).
Termine	Die Gesamtfertigstellung der Hauptfeuerwhehrzentrale Köln Weidenpesch verschiebt sich um 5 Monate auf Dezember 2019.	Die Gesamtfertigstellung des Feuerwehrzentrums verschiebt sich um 6 Wochen auf Juni 2017.	Die Gesamtfertigstellung verzögert sich aufgrund der Setzungsproblematik im Hangarbereich.	Die Gesamtfertigstellung des Erweiterungsbaus verschiebt sich um 5 Monate auf April 2016.
Planungs- bzw. Ausführungsstand	Das ehemalige Trafogebäude (Bauteil E) wurde oberirdisch abgebrochen und die unterirdische Bausubstanz (Keller) gegen Feuchtigkeit gesichert. Der Abriss der kleinen Wagenhalle Bauteil B2 ist zu 80% erfolgt und wird in der 50.KW beendet. Der Beginn der Rohbauarbeiten verzögert sich. Bei wichtigen Vergaben, wie beispielsweise der Rohbauausschreibung kam es zu Verzögerungen.	Aufgehende Fertigbetonteile im Bauteil Feuerwache wurden bereits gestellt. Die Tiefgründungsarbeiten mit Bohrpfählen sind abgeschlossen. Einzelne Verkehrserschließungen konnten schneller als geplant realisiert werden. Bei wichtigen Vergaben, wie z.B Tankanlagen, Gerüstbau und Stahlbau kam es zu Verzögerungen.	Der aktuelle Sachstand ist der Ds.-Nr. 3865/2015 "Standicherheit der Halde Kalkberg" zu entnehmen.	Die Betonarbeiten des Treppenhauses, der Wagenhalle und der Nebenträume befinden sich kurz vor der Fertigstellung. Der Beginn der Dachdeckerarbeiten und die Montage der Hallentore sind für die 50. KW geplant.
Projektleitung u. Steuerung	2 Mitarbeiter von 26, welche auch für Kulturbauten tätig sind; Vergabeverfahren für externen Projektsteuerer In der Bearbeitung bei 26; auskömmlich erst nach vollständiger Arbeitsaufnahme des externen Projektsteuerers für 26	1 Mitarbeiter von 26; keine Vertretung Externer Projektsteuerer für 26 hat mit der Einarbeitung begonnen; auskömmlich erst nach vollständiger Arbeitsaufnahme des externen Projektsteuerers für 26.	26 ist für das Projektmanagement zuständig. Es erfolgte eine Verstärkung durch einen externen Projektsteuerer.	2 Mitarbeiter von 26, bedingt auskömmlich, da die Mitarbeiter gleichzeitig auch für die Generalsanierung Hauptfeuerwhehrzentrale und auch für Kulturbauten tätig sind.

Kurzübersicht über die Baumaßnahmen der Feuerwehr (Umsetzungsstand der Planungs- und Baubeschlüsse) Stand Dezember 2015

	Erweiterung der Feuer- und Rettungswache 9 in Köln Mülheim	Neubau eines Feuerwehrgerätehauses für die FF Brück	Neubau eines Gerätehauses für die FF Löschgruppe Dellbrück mit Rettungswache	Neubau eines Feuerwehr Übungshauses
Kosten	Ob der in Aussicht gestellte Finanzbedarf von 2.500.000 Euro auskömmlich ist, kann erst nach erfolgter Grundlagenermittlung (HOAI-LP1), und Vorplanung (HOAI-LP2), voraussichtlich zum Zeitpunkt des Weiterplanungsbeschlusses, beurteilt werden.	Die prognostizierten Gesamtkosten liegen unter der vom Finanzausschuss freigegebenen Bausumme. Die bereits verausgabten Mittel belaufen sich auf ca. 85 % der Gesamtkosten.	Die prognostizierten Gesamtkosten überschreiten das freigegebene Budget; es wird ein Kostenerhöhungsabschluss vorbereitet. Die bereits verausgabten Mittel belaufen sich auf ca.50% der Gesamtkosten	Die prognostizierten Gesamtkosten von 298.793 Euro unterschreiten um 1.207 Euro das freigegebene Budget. Die bereits verausgabten Mittel belaufen sich auf 252.886 Euro (entspricht ca. 85 % der Gesamtkosten)..
Termine	Das Bedarfsprüfungsverfahren, VOF-Verfahren und die Vertragsunterzeichnung des externen Projektsteuerers hat durch städtinterne Prozesse deutlich länger gedauert als erwartet. Da auch für die Beauftragung weiterer Planungsbüros (Objektplaner, TGA-Planer, Tragwerksplaner, etc) Bedarfsprüfungen und einzelne VOF-Verfahren erforderlich sind, sind die gem. Beschluss geplanten Termine nicht einzuhalten.	Das Gebäude ist am 14.10.15 in Betrieb genommen worden. Die Einweihung ist für 2016 am Tag der offenen Tür der Löschgruppe Brück geplant.	Durch die Zerrwürfnisse mit der ersten Rohbaufirma und der folgenden Neuausschreibung ist ein Bauverzug von rund 12 Monaten entstanden. Einen weiteren störungsfreien Baubetrieb vorausgesetzt können Rettungswache und Feuerwehrgerätehaus zum Ende des ersten Quartals 2016 fertiggestellt werden.	Das Gebäude steht kurz vor der Übergabe. Wegen einer kostenoptimierenden Lagerverschiebung des Objektes nach erfolgter Baugrunduntersuchung kam es zu Terminverzögerungen und einer Bauantragsstellung im September 2014.
Planungs- bzw. Ausführungsstand	Die VOF-Verfahren u.a. für die Objektplanung, TGA-Planer und Tragwerksplaner sind kurz vor der Veröffentlichung.	Derzeit werden noch kleinere Mängel beseitigt. Planung und Ausführung sind abgeschlossen.	Die Rohbauarbeiten sind abgeschlossen. Nachfolgegewerke (Dachdecker, Putz, Tore, Türen+Fenster) sind größtenteils ausgeführt. Derzeit laufen die Elektro-, Heizungs- und Lüftungsarbeiten. Folgegewerke (Estrich, Malerarbeiten, Außenanlagen) sind beauftragt.	Das Gebäude wurde fertiggestellt, die letzten Arbeiten zur Beseitigung von Mängeln und Beanstandungen sind kurz vor Abschluss. Das Gebäude wird bereits vom zukünftigen Nutzer, der Feuerweherschule, für Einsatzübungen und Unterrichte genutzt, die abschließende Übergabe erfolgt in Kürze.
Projektleitung u. Steuerung	ohne 26 mit externem Projektsteuerer für 37; bedingt auskömmlich (Mehrstellenantrag 37 in der Prüfung)	ohne 26 mit externem Projektsteuerer für 37; auskömmlich mit hohem Personalaufwand 37	1 Mitarbeiter von 26; keine Vertretung nicht auskömmlich, da der Mitarbeiter gleichzeitig auch für den Neubau des Feuerwehrzentrums tätig ist	ohne 26 ohne externen Projektsteuerer auskömmlich mit hohem Personalaufwand 37